

Ingrid Hooge ist hierfür ein Beispiel. Sie betreut in der LPG (T) Brumby 38 Sauen. Jede brachte im vergangenen Jahr 21 Ferkel. Im Kooperationsrat ist die Meinung der erfahrenen Genossenschaftsbäuerin gefragt. Was hier besprochen wird, darüber informiert sie regelmäßig die Kollegen. Die Mutter von 5 Kindern ist auch im Frauenausschuß der LPG sehr aktiv. Es ist mit ihr Verdienst, daß die Frauenausschüsse der LPG ebenfalls sehr eng in der Kooperation zusammenarbeiten.

Walter Trautwein, um noch ein Beispiel zu nennen, arbeitet als Mechanisator in der Abteilung Glöthe der LPG (P) Calbe. Keiner legt die Rübensaat so akkurat wie er. Auf ihn hören die Bauern; sein Wort hat auch im Kooperationsrat und besonders in der Kommission Bodenfruchtbarkeit Gewicht. Wie die Mehrheit der anderen Ratsmitglieder ist auch er zugleich im Vorstand seiner LPG.

Das erschien unseren Grundorganisationen wichtig, damit durch die wirtschaftsleitende Tätigkeit des Kooperationsrates den LPG-Vorständen ihre Verantwortung für die Bauern, den Boden und den genossenschaftlichen Reproduktionsprozeß auf keinen Fall abgenommen wird. Die Parteileitungen arbeiten verstärkt daran, daß die innergenossenschaftliche Demokratie ausgebaut wird.

## Aktive Tätigkeit der Kommissionen

Wir machten die Erfahrung, daß die Verantwortung der Vorstände keinesfalls geringer wird. Im Gegenteil, sie wächst, und zwar in dem Maße, wie sich die Kooperation vertieft. Der Rat der Parteisekretäre und die Parteigruppe des Kooperationsrates haben darauf eingewirkt, daß die Vorstände ihre Verantwortung für den genossenschaftlichen Reproduktionsprozeß immer mehr aus der Sicht der kontinuierlichen Entwicklung der ganzen Kooperation greifen und wahrnehmen.

Mit der Kraft aller LPG und im Rahmen der FDJ-Initiative

„Tierproduktion“ wurde beispielsweise den Genossenschaftsbauern der LPG (T) Glöthe geholfen, ihr Produktions- und Leistungsniveau an die anderen Genossenschaften heranzuführen.

Große Aufmerksamkeit widmen der Rat der Parteisekretäre und die Parteigruppe des Kooperationsrates der Tätigkeit der 8 Kommissionen des Kooperationsrates. Gerade mit ihnen werden viele Genossenschaftsbauern in die Leitung der Kooperation einbezogen. Genauso wie der Rat organisieren auch die Kommissionen ihre Tätigkeit nach einem festen Jahresarbeitsplan.

In der Kommission Rinderwirtschaft arbeiten zahlreiche erfahrene Melker, Jungtierpfleger und Mechanisatoren der Pflanzenproduktion mit. Diese wie andere wichtige Kommissionen werden von einem LPG-Vorsitzenden geleitet. Das hat seinen Grund. Im vergangenen Jahr entwickelte sich in der Kooperation die Milchproduktion nicht befriedigend. Die Planerfüllung geriet in Gefahr. Der Kooperationsrat beauftragte deshalb diese Kommission, die Lage gründlich zu analysieren und ihm Schlußfolgerungen zu unterbreiten. Gemeinsam mit der Futterkommission wurden Veränderungen in der Fütterung und für den effektiveren Futtereinsatz vorgeschlagen. Die Kommission Vialf ganz besonders, den Wettbewerb zwischen den Melkern zu organisieren. Vierteljährlich treffen sich seither die besten Melker zum Vergleich. Er findet in Ställen statt, wo das Leistungsniveau noch gering ist. Für das jeweilige Stallkollektiv ist er eine Demonstration der richtigen Arbeitsorganisation und des vorschriftsmäßigen Melkens. Auch gemeinsame Melkerversammlungen wurden von der Kommission angeregt. Schließlich riet sie noch, mit kooperativen Fonds zusätzlich Färsen aufzukaufen, um leistungsschwache Kühe aussondern zu können. Die Erfolge sprechen für sich: Der Milchplan wurde in allen LPG nicht nur erfüllt, sondern sogar beträchtlich überboten. Das aktive Mitwirken der Genossenschaftsbauern

## Leserbriefe

dabei bewährt, Parteiaufträge an einzelne Genossen zu erteilen, die regelmäßig in den Mitgliederversammlungen abgerechnet werden. Mit einer Steigerung der Nettoproduktion um 18,1 Prozent und des Nettogewinns um 75,5 Prozent, bei einer Steigerung der industriellen Warenproduktion auf 109,5 Prozent bis zum 30. April 1985 gegenüber dem Vorjahr ist der Beweis für die Richtigkeit des eingeschlagenen Weges erbracht.

Bernd Richter

Parteisekretär im  
Betrieb für optischen Präzisionsgerätebau  
des VEB Carl Zeiss Jena

## Erfahrung und Elan sichern die Ernte

In ihrem Kampfprogramm haben sich die Genossen der LPG Pflanzenproduktion Woldegk das Ziel gestellt, gemeinsam mit allen Genossenschaftsbauern und Arbeitern der LPG den Kampf um höchste Erträge zu führen. Das Kampfziel, das in Vorbereitung des XI. Parteitages erreicht werden soll, heißt 44,5 dt/ha Getreide.

Die Genossen der LPG (P) Woldegk beschlossen auf der Grundlage der Erfahrungen des Vorjahres, die diesjährige Getreideernte wiederum den jungen Mechanisatoren als Jugendobjekt

zu übergeben. Drei Jugendkomplexe wurden gebildet, davon einer gemeinsam mit Studenten der Agraringenieurschule Neubrandenburg. Den Kern in diesen Komplexen bilden die Kommunisten. Gründliche Vorbereitung auf der Grundlage der Führungskonzeption der Parteiorganisation sichert, daß jeder von ihnen genau weiß, welche Aufgaben zu lösen sind. Das ist eine entscheidende Voraussetzung dafür, daß er in seinem Kollektiv vorbildlich wirken kann. Die zeitweilige Parteigruppe des Ern-